

NIEDERSCHRIFT

für die am **DIENSTAG, dem 27. Mai 2014 um 19.00 Uhr gemäß § 45 (2) NÖGO 1973 im Rathaus Hollabrunn** stattfindende Sitzung des **GEMEINDERATES**

Anwesende: Bürgermeister Bernreiter als Vorsitzender
Vizebürgermeister Ing. Babinsky

die Stadträte Ganzberger, Mag. Jirsa, Mitterhauser, Reinwein,
Schneider und Schieder

sowie die Gemeinderäte: Ing. Bauer, Bock, Czink, Mag. Dechant, Ing. Forsthuber,
Frank, Gössl, Hartenstein, Ing. Keck, Kyncl, Lichtenecker,
Öller, Riedmayer, Riepl, Ing. Seinitz, Ing. Schmidt, Schütten-
gruber-Holly, Spenling, Steyrer, Suttner,

Entschuldigt: Stadträte Ing. Raffel, Schnötzingler und Scharinger
Gemeinderäte Müllner, Lehner, Rausch und Adir. RegRat. Widmann

Sonstige: Stadtamtsdirektor Mag. Stockinger

Protokollführerin: Claudia Keck

ÖFFENTLICHER TEIL:

zu 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung.

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Bernreiter teilt mit, dass Gemeinderat Gössl schriftliche Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil des Protokolls der letzten Sitzung eingebracht hat. Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Punkt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt wird.

Bürgermeister Bernreiter gibt weiters bekannt, dass zwei Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden.

Bürgermeister Bernreiter teilt mit, dass der

erste Dringlichkeitsantrag (Beilage A)

von allen Fraktionen betreffend eines Pachtansuchens der Fa. Gantner GmbH eingebracht wurde.

Bürgermeister Bernreiter bringt dem Gemeinderat den Dringlichkeitsantrag durch Verlesung zur Kenntnis.

Bürgermeister Bernreiter lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Beschluss: in offener Abstimmung wird dem Antrag einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt.

Bürgermeister Bernreiter teilt mit, dass der Antrag unter dem Tagesordnungspunkt 4.) im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt wird.

Bürgermeister Bernreiter teilt mit, dass der

zweite Dringlichkeitsantrag (Beilage B)

von allen Fraktionen betreffend der Errichtung eines neuen Brunnen eingebracht wurde.

Stadtrat Mitterhauser bringt dem Gemeinderat den Dringlichkeitsantrag durch Verlesung zur Kenntnis.

Bürgermeister Bernreiter lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Beschluss: in offener Abstimmung wird dem Antrag einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt.

Bürgermeister Bernreiter teilt mit, dass der Antrag unter dem Tagesordnungspunkt 3a) behandelt wird.

zu 2.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Stadtgemeinde Hollabrunn verbunden mit der Vorgangsweise für bereits geplante Straßenbauarbeiten

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Stadtrat Schieder und er stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hollabrunn beschließt die Aufhebung des bisherigen Vergabeverfahrens zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Stadtgemeinde Hollabrunn. Ferner werden zumindest die bisherigen fünf Anbieter eingeladen, ein Angebot zu legen. Als Grundlage zur Aufforderung, ein Angebot zu legen, dient ein Katalog mit einheitlichen Vorgaben, Forderungen und Wünschen, die von der Stadtgemeinde Hollabrunn festgelegt werden.

Vizebürgermeister Ing. Babinsky gibt Erläuterungen ab und stellt folgenden

Gegenantrag:

Aufgrund der vom Ausschuss für wirtschaftliche Unternehmungen und Verkehr beschlossenen Empfehlung soll die Fa. Retter & Partner mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes

gemäß ihres Angebotes vom 05.05.2014 zum Anbotspreis von € 59.800,-- exkl. USt beauftragt werde. Weiters soll die optional angebotene Bestandserfassung inkl. Kennzeichenverfolgung der Fa. Retter & Partner zu einem Anbotspreis von € 20.550,-- exkl. USt beauftragt werden.

Hiezu erfolgen drei Wortmeldungen von Gemeinderat Gössl, zwei Wortmeldungen von Stadtrat Schieder und Gemeinderat Lausch und eine Wortmeldung von Stadtrat Schneider. Vizebürgermeister Ing. Babinsky gibt Erläuterungen ab.

Nach einer Wortmeldung von Bürgermeister Bernreiter lässt dieser über den Gegenantrag abstimmen.

Beschluss Gegenantrag: in offener Abstimmung mit 21 ÖVP-Dafürstimmen und 6 SPÖ- und 2 FPÖ-Gegenstimmen angenommen.

Es erfolgen drei weitere Wortmeldungen von Gemeinderat Gössl. Vizebürgermeister Ing. Babinsky gibt Erläuterungen ab.

zu 3.) Beratung und Beschlussfassung über die Evaluierung bzw. die Aufrechterhaltung der Mitgliedschaft der Stadtgemeinde Hollabrunn bei Vereinen, Verbänden und Vereinigungen mit Ausnahme der Mitgliedschaft bei der Leader Region Weinviertel Manhartsberg

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Gemeinderat Lausch und er stellt folgenden

Antrag:

Die Stadtgemeinde Hollabrunn beendet mit nächstmöglichem Zeitpunkt die Mitgliedschaft und Förderung für Wirtschaftsvereine, wenn deren Aufgabenspektrum Überschneidungspunkte mit der NÖ.Regional GmbH aufweist. Ein dementsprechender Bericht, welche Wirtschaftsvereine vom Austritt betroffen sind, ist vom Bürgermeister dem Gemeinderat bis zu letzten Gemeinderatssitzung im Jahr 2014 vorzulegen.

Hiezu erfolgen zwei Wortmeldungen von Gemeinderat Gössl. Vizebürgermeister Ing. Babinsky gibt Erläuterungen ab. Weiters erfolgen zwei Wortmeldungen von Gemeinderat Lausch und eine Wortmeldung von Gemeinderat Riepl.

Nach einer Wortmeldung von Bürgermeister Bernreiter lässt dieser abstimmen.

Beschluss: in offener Abstimmung mit 6 SPÖ- und 2 FPÖ-Dafürstimmen und 21 ÖVP-Gegenstimmen abgelehnt.

zu 3a.) Nun wird der Dringlichkeitsantrag behandelt:

Stadtrat Mitterhauser berichtet:

Aufgrund eines techn. Gebrechens (Ausfall einer Brunnenpumpe) und gleichzeitig systembedingten Behälter-Tiefstandes kam es in der letzten Woche zu einem relativ niedrigen Wasserstand im Hochbehälter Magersdorf. Der Hochbehälter hat grundsätzlich die Funktion eines „Pufferspeichers“, d.h. er soll im Extremfall die zusätzlich benötigte Menge an Wasser ans Netz abgeben. Bei Niedrigstand und gleichzeitigem Ausfall eines Brunnen kann es vorkom-

men, dass bei gleichzeitig höherer Abnahme (wenn z.B. viele Schwimmbäder gefüllt werden, Gießen, etc.) die vorhandenen Reserven schneller verbraucht werden als im Normalbetrieb üblich. Die Hochbehälter der Wasserversorgung konnten nur durch Zuführen von Wasser in Tankwagen ihren Stand halten, obwohl die Pumpen voll gefördert haben. Die Bevölkerung wurde über Flugblätter, Medien, Facebook und die Homepage der Stadtgemeinde Hollabrunn aufgerufen, sämtliche nicht notwendige Dinge wie z.B. Schwimmbäder füllen, Auto waschen, Gießen etc. zu vermeiden, um die Wasserversorgung für den täglichen Bedarf nicht zu gefährden. Die Stadtgemeinde Hollabrunn hat in den letzten Jahren bereits die Erkundung und Planung von neuen Brunnen durchgeführt, eine Realisierung war für 2015 geplant. Die Projektunterlagen wurden zur Förderung eingereicht und werden in der Sitzung der Kommission für Siedlungswasserschaft am 27.6.2014 zur Beschlussfassung gebracht. Aufgrund der durchaus kritischen derzeitigen Situation soll nunmehr dieses Vorhaben unverzüglich begonnen werden. Für die nächste Gemeinderatssitzung ist die Beschlussfassung eines Nachtragsvorschlages geplant, um ein a.o. Vorhaben für die Errichtung von weiteren Brunnen zu schaffen. Bereits jetzt sollen Angebote für die Errichtung des Brunnens eingeholt werden und aufgrund der Dringlichkeit soweit möglich mit den Arbeiten unverzüglich begonnen werden.

Stadtrat Mitterhauser stellt daher folgenden

Antrag:

Die Wasserversorgung in Hollabrunn soll durch die Errichtung von Brunnen erweitert werden und die Vergabe an den Bestbieter für die Errichtung von Brunnen, Druckleitungen, Stromleitungen und Nebenkosten lt. Schätzung der Fa. IUP in Höhe von € 750.000,-- exkl. USt beschlossen werden.

Die Bedeckung erfolgt durch die Aufnahme eines, mittels Annuitätenzuschuss geförderten, Darlehens.

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Stadtrat Schieder.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Ende öffentlicher Teil:
20 Uhr 12